

Abg. Tandler erläuterte das Anliegen seiner Fraktion. Es bestehe offensichtlich ein Bedarf an weiteren Gesamtschulplätzen. Auch wenn in einer einzelnen Kommune der festgestellte Bedarf die Errichtung einer weiteren Gesamtschule nicht stütze, so zeige doch die Absagequote an den bestehenden Gesamtschulen, dass insgesamt für das Kreisgebiet ein Bedarf unstrittig vorhanden sei. Er sehe deshalb den Rhein-Sieg-Kreis in der Pflicht dem Elternwillen entsprechend den Bedarf zu decken und zwar durch die Errichtung einer Kreisgesamtschule, wie das in NRW bereits mehrfach praktiziert würde.

Abg. Thiel wies darauf hin, dass das frühe Selektieren der Schülerinnen und Schüler aus Sicht der betroffenen Eltern nicht wünschenswert sei und somit der Wunsch nach Gesamtschulen verständlich sei. Allerdings sei die Frage eines möglichen Standortes genauestens zu prüfen. Die Stadt Siegburg habe mit der durchgeführten Bedarfabfrage gezeigt, dass ein Teilbedarf bestehe. Um die notwendigen Anmeldzahlen zu erreichen, sei ein weiterer Bedarf ggf. in den angrenzenden Städten/Gemeinden zu ermitteln. Hier wäre zum Beispiel der Bedarf in der Stadt Sankt Augustin zu ermitteln. Der Kreis solle bei der Stadt Sankt Augustin um Mitteilung des voraussichtlichen Bedarfs in deren Einzugsbereich nachfragen. Der Kreis könne moderierend tätig werden, um eine denkbare Kooperation zwischen Siegburg und Sankt Augustin zur Errichtung einer gemeinsamen Gesamtschule zu stützen.

Abg. Solf unterstrich, dass der Elternwille hier die entscheidende Größe sei. Allerdings sei auch zu bedenken, dass dem Gesamtschulleitgedanken entsprechend eine Leistungsheterogenität vorliegen müsse. Er bitte die Verwaltung, hier den möglichen Bedarf zu eruieren.

Ltd. KVD Keusen wies darauf hin, dass der Kreis weder als Schulaufsichtsbehörde noch als Kommunalaufsicht Einfluss auf die Entscheidung der Stadt Sankt Augustin nehmen könne, um eine Bedarfsermittlung durchzuführen. Moderierend könne der Kreis allerdings tätig werden.

Abg. Frohnhöfer unterstützte den Vorschlag der Abg. Thiel.

Abg. Tandler sieht, dass zur Zeit über den Antrag in der vorliegenden Form noch nicht abzustimmen sei. Ihm gehe der Vorschlag der Abg. Thiel jedoch noch nicht weit genug. Er forderte einen finanziellen Merkposten für die Berücksichtigung im Haushalt 2008, falls der Rhein-Sieg-Kreis Vorarbeiten zur Errichtung einer Kreisgesamtschule bereits in diesem Jahr beginne.

Die Vorsitzende fasste den sich darstellenden Konsens dahingehend zusammen, dass die Verwaltung zunächst bei einem Gespräch mit der Stadt Sankt Augustin deren Haltung eruiert und ggf. moderierend bei Kooperationsgesprächen mit Siegburg tätig wird. Dem stimmten alle Ausschussmitglieder zu. Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung über den Stand der Angelegenheit berichten.